

# Devisentelegramm

13.01.2026

08:06

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1660	1,1660	EUR / AUD	1,7383	1,7385	EUR / HUF	387,42	387,71
EUR / GBP	0,8656	0,8656	EUR / NZD	2,0193	2,0197	EUR / CNH	8,1308	8,1314
EUR / CHF	0,9300	0,9301	EUR / HKD	9,0938	9,0944	GBP / USD	1,3470	1,3471
EUR / JPY	185,15	185,16	EUR / SGD	1,5002	1,5004	USD / CHF	0,7976	0,7976
EUR / CAD	1,6176	1,6178	EUR / TRY	50,3155	50,3517	USD / JPY	158,79	158,80
EUR / SEK	10,6956	10,6987	EUR / THB	36,5602	36,5912	USD / CAD	1,6176	1,3875
EUR / NOK	11,7498	11,7529	EUR / CZK	24,2730	24,2780	AUD / USD	0,6707	0,6708
EUR / DKK	7,4721	7,4724	EUR / PLN	4,2117	4,2136	NZD / USD	0,5773	0,5774

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1697-99	1,1673-75	1,1678-80	
New York	1,1697-99	1,1663-65	1,1666-68	
Tokio	1,1669-71	1,1654-56		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Die europäische Gemeinschaftswährung startet mit Kursen um 1,1660 USD in den neuen Handelstag. Der Greenback verliert so stark an Terrain wie seit drei Wochen nicht mehr. Grund hierfür ist insbesondere die Vorladung der US-Notenbank vom US-Justizministerium, was erneut Besorgnisse über politische Einflussnahme auf die Geldpolitik auslöste. Im Juni vergangenen Jahres soll Fed-Vorsitzender Jerome Powell Falschaussagen im Zusammenhang mit der mehrjährigen und milliardenschweren Sanierung des Hauptsitzes vor dem Senat gemacht haben. Powell entgegnete hierzu, dass die strafrechtlichen Anklagen daher rühren, dass die Zentralbank die Zinssätze auf der Grundlage ihrer eigenen geldpolitischen Einschätzung festlege und nicht nach den Präferenzen des US-Präsidenten, welcher mehrfach drastische Zinssenkungen forderte und Powell zwischenzeitlich sogar mit einer Entlassung drohte. „Es geht darum, ob die Fed weiterhin in der Lage sein wird, die Zinssätze auf der Grundlage von Fakten und wirtschaftlichen Bedingungen festzulegen – oder ob die Geldpolitik stattdessen von politischem Druck oder Einschüchterung gesteuert wird“, so der Fed-Chef. Die zunehmenden Spannungen lassen die brisante Frage der Unabhängigkeit der Federal Reserve sowie deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte erneut in den Vordergrund von Anlegerdiskussionen rücken.

Die Sentix-Stimmungsumfrage unter Anlegern und Analysten im Euroraum zur Konjunktorentwicklung übertrifft die Prognose und steigt im Januar auf den höchsten Stand seit Juli 2025. Sowohl die Einschätzung zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen für die kommenden sechs Monate konnten jeweils zulegen. Gepaart mit den positiven deutschen Daten bei den Auftragseingängen und zur Industrieproduktion sendet nun auch der Sentix-Index Signale, dass die Konjunktur allmählich anzieht. Allerdings wird die Eurozone auch 2026 mit einer bekannten Bandbreite externer Belastungsfaktoren konfrontiert sein, wie beispielsweise den US-Zöllen, welche weiterhin den globalen Handel und die wirtschaftlichen Aussichten beeinträchtigen, während geopolitische Risiken nicht nur fortlaufend Bestand haben, sondern sich auch noch verschärfen können. Im heutigen Fokus stehen die US-Verbraucherpreisdaten für den Dezember.

**EURUSD** liegt am heutigen Morgen bei 1,1660 USD. Bei weiter steigenden Kursen blicken wir auf eine Hürde bei 1,1720 USD, während südwärts gerichtete Kurse bei 1,1640 USD auf eine Unterstützung treffen könnten.

**EURGBP** tendiert schwächer bei 0,8655 GBP und pendelt damit weiterhin zwischen den Marken 0,8600 GBP und 0,8740 GBP.

**EURCHF** kratzt an der 0,93er-Marke. Wir verbleiben im Korridor zwischen 0,9250 CHF und 0,9395 CHF.

**EURJPY** überschreitet die 185,00 JPY und steuert auf die nächste Marke bei 186,00 JPY zu. Abgebende Notierungen dürften bei 181,60 JPY auf einen Halt blicken.

## Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Verbraucherpreise, % gg. Vm.	Dez	0,3	-
14:30	US	Verbraucherpreise, % gg. Vj.	Dez	2,7	2,7
14:30	US	Verbraucherpreise Kernrate, % gg. Vm.	Dez	0,3	-
14:30	US	Verbraucherpreise Kernrate, % gg. Vj.	Dez	2,7	2,6